

lechenrecht und vor erbtail erlediget. seine~~y~~ lechen sint dem herren ledich. seinen nach~~s~~ten erben wiert daz erbe. und ein iunchvrauwe hat daz selb recht so si chumt uber zwelf iar. laugent aber si des daz si so vil iar icht habe als hie vor gesprochen ist so sol man mit vater oder mit mueter oder mit andern ieren magen oder wer iz waiz der selb drit dar get und swert daz si so alt sei als hie vor geschriben ist ze hant sint ier recht verlorn. hat aber nicht gezeuge so sol man den chnaben mit disen dingen uberzeugen. man sol im greiffen ob an den mont vnder der nasen. vindet man do chlainez har daz ist ein gezeuch. man sol im greiffen vnder di ^euchen. vindet man do chlainez har daz ist der ander gezeuch. man sol im greiffen vnder di pain pei seinem gescheft. vindet man do chlainez har daz ist der drit gezeuch. da mit ist behabt daz er vier~~c~~zechen iar alt ist oder alter. die iunchvrauwen mach man nicht^a uberzeugen mit disen drin dingen. man sol se mit gezeugen uberzeugen als hie vor geret ist. swie alt aber der chnab oder di iunchvrauwe ist und tuet si sich in gaistleich leben daz si wandel habent zu ainem iar und varent si vor dem iar auz si habent ier recht nicht verlorn. man mag den chnaben uberwinden mit den pruedern di pei im gewesen sint in dem leben ob er iar und tag in dem leben ist gewesen oder nit und sagent daz vor ier maisterschaft bei ier gehorsam der iunglinch hat verlorn und muez mit recht munich sein untz an seinen tod oder er muez ein abentronne sein zewen und zewenewen. also uberzeuget man auch di maget mit vrawen.

XXVI. Der an seines weibes urlaub in ein ^{(h(e))} closter vert. Hat ein man weip zu gleichen dingen und begeit er sich

28]

27] a davor ni getilgt Rj.